Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

vnd fluchsen vnd wuerden nicht
mer gesechen Ed dar nach hiessen
die ritter ain ofen fewrein machse
vnd stessen sand mangynn darein
Vnd prachsen lass sechsen ob dich
dein got vom der hiz erlöss den
dw lobts vnd erst do tett er das
heilig chreuz fuer sich Vnnd
Sprach herr ihsu xpe tue dein
zaichen mit mir vnd hilff mir
das die zue schanten werden die
mich hassen herr ihsu xpe dw hast
mir geholffen vnd hast mich ge
trost Ed cham alpald ain tau
von himel das ezz die ritter
sachen vnd erlescht die hiz des
fewrs Ed gieng sand mangynn
freisch vnd wolgesunt aus dem
ofen Ed wuerden die ritter gar
zaernig vnd prachsen zue im wild
dw dem gelaube nicht lassen so
well wier dich an allen dein
gliedern mätern vnd welle dich
zue tailen Ed tett sand mangyng
das heilig chreuz fuer sich mit
der hoffnung vnd mit dem helm
des hails vnd mit dem schilt
des heilige gelaubens vnnd
mit dem swert des heyligen
geists vnnd prach vnerschrocken

Leichsen ir vnseligen ir schult wisse
das ich cham pein noch cham
marter nicht fuercht Sundw zch
wart auff dy hilff meins herren
ihsu xpo Abw ir schult euch fuerchte
vor der ewige pein Ed dar nach
ruefft sand mangynns vnsers hre
an vnd sprach almachtig got mein
helffer ich sag dir danlich vnnd
lob vnd er ewigkleich wann hre
dw pist mein entphacher / mein
got vnd mein herr entphach mich
zue deinen eren in dein gnadt
Wann dw hast mich erlost herr
gott der warhait herr got vnziff
der sell deins diener nicht vnd
nym mich in dein grasse gnedig
kchait vnd in dein heiligs reich
das mir dy posen hers nicht
geschaden mugen Vnd prach
herr ich entphlich mein geist
in dein hent Vnd pit dich chum
mir zue hilff Ed cham ain stym
von himel her ab Vnd sprach
gnad knecht vnd getreuer chum
vnd gee in dy freud deins hre
Wann alles das das dw gepete
hast des pistu gewert das hoten
Dy ritter vnd erschrakchten
vnd forchten sich vnd namen